

Lesescouts in Hessen

Die Idee:

Kinder und Jugendliche teilen ihre Lesebegeisterung mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, da sie eher die Trends und Vorbilder Gleichaltriger als die Erwachsener übernehmen – das ist das Prinzip der Aktion „Lesescouts“.

Lesescouts sind Jugendliche, die mit kreativen Aktionen Bücher und das Lesen in den Fokus rücken und sich dabei auf den Spaß- und Spannungsfaktor beim Lesen konzentrieren. Dies eröffnet auch weniger leseinteressierten Schülerinnen und Schülern einen neuen, unverkrampften Zugang zum Lesen.

Die Vorlieben und Fähigkeiten der Lesescouts stehen dabei im Vordergrund, sie können eigene Ideen realisieren. Das Programm unterstützt sie so einerseits in ihrem individuellen Leseinteresse, andererseits in ihrem eigenverantwortlichen Engagement. Zugleich bedeutet die Beteiligung an der Aktion für sie eine Förderung ihrer persönlichen Entwicklung und eine Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Verantwortungs- und Selbstbewusstsein sowie ihrer kommunikativen Fähigkeiten.

Das Programm „Lesescouts in Hessen“ richtet sich an weiterführende Schulen aller Schulformen in Hessen, ist ein wichtiger Baustein der Leseförderung und wird bis zum Ende des Schuljahres 2027/28 fortgeführt.

Was machen Lesescouts:

Lesescouts planen und organisieren im Team eigene Aktionen rund um das Lesen an ihrer Schule, die bei anderen Kindern und Jugendlichen die Neugier auf packenden Lesestoff wecken. Ob Bücher-Speed-Dating, Film-Clip zu Lieblingsbüchern oder Vorlesestunden – die Lesescouts zeigen anderen Kindern und Jugendlichen, wie viel Spaß und Spannung in Geschichten stecken.

Sie knüpfen dabei an bestehende Aktionen wie den Tag der Offenen Tür an und kooperieren mit Einrichtungen vor Ort, indem sie beispielsweise das Schaufenster einer Buchhandlung mit ihren Tipps zum Thema „Grusel pur“ dekorieren.

Welche Unterstützung leistet die Schule:

Damit sich das Programm an der Schule etablieren kann, ist es von großer Bedeutung, eine feste Struktur zu schaffen und es möglichst im Profil der Schule zu verankern. Die Einrichtung z. B. einer AG ist sinnvoll, in deren Rahmen sich die Lesescouts regelmäßig treffen und ihre Ideen planen können. Mindestens eine Betreuerin bzw. ein Betreuer unterstützt die Lesescouts bei der Organisation der Aktionen.

Maßnahmen des Programms:

Informationen zum Programm:

Die Lehrkräfte erhalten regelmäßig einen Newsletter mit organisatorischen Hinweisen, Aktionsideen und Lesetipps. Außerdem können sie einen Flyer bei der Werbung neuer Lesescouts einsetzen.

Workshops für Jugendliche:

Für die Jugendlichen bestehen verschiedene Workshop-Angebote. Darunter sind Workshops mit ersten Ideen für angehende Lesescouts, der Workshop „Stimm(ungs)volles Vorlesen“, um das lebendige Vorlesen zu erproben, der Workshop „Tandemlesen“, in dem die Jugendlichen lernen, wie sie mit Jüngeren das flüssige Vorlesen üben können, ein Film-Workshop zur Erstellung eines Kurzfilms, ein Workshop zur Erarbeitung eines Podcast-Beitrags, der Workshop „Lebenslange Leselust – Lesen mit älteren Menschen“ mit Anregungen für die Gestaltung von Lese-Begegnungen mit Senioren und der Workshop „Hand in Hand – gemeinsam gestalten“, um zur Integration von Schülerinnen und Schülern beizutragen, die neu in Deutschland sind.

Anerkennung:

Die Jugendlichen erhalten für ihre Teilnahme an den Workshops eine Bescheinigung, darüber hinaus gibt es für sie eine Urkunde, die dem Zeugnis beigelegt werden kann und ihre Beteiligung an den Lesescouts während des Schuljahres zeigt. Auch die Schulen können sich mit einer Urkunde ihr Engagement im Rahmen des Programms belegen lassen.

Berichte aus der Praxis:

Eine Sammlung mit Ideen der Lesescouts wurde auf der Webseite der Stiftung Lesen bei den Informationen zum Programm Lesescouts in Hessen veröffentlicht: <https://www.stiftunglesen.de/schulportal/sekundarstufe/lesescouts>. Auf dieser Seite sind auch weitere Berichte von Lesescouts über bewährte Aktionen veröffentlicht, damit ihr Engagement sichtbar wird und sie anderen Teams Anregungen geben können. Zum Dank für einen Bericht erhält das Lesescout-Team ein Buchpaket.

Wie geht es weiter:

Wenn Sie bzw. Ihre Kolleginnen oder Kollegen Interesse haben, sich mit Ihrer Schule an dem Programm zu beteiligen und die Lesescouts zu begleiten, melden Sie sich bitte bei der Stiftung Lesen. Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen und erhalten regelmäßige Informationen.

Ansprechpartnerin Stiftung Lesen:

Sarah Rickers
Projektmanagerin Bereich Schule und Jugend
T 06131/28890-35
sarah.rickers@stiftunglesen.de
Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de